Hinweise zur Exkursion zum „Teufelsschloss"

Liebe Pädagogen und Pädagoginnen,

liebe Schüler und Schülerinnen,

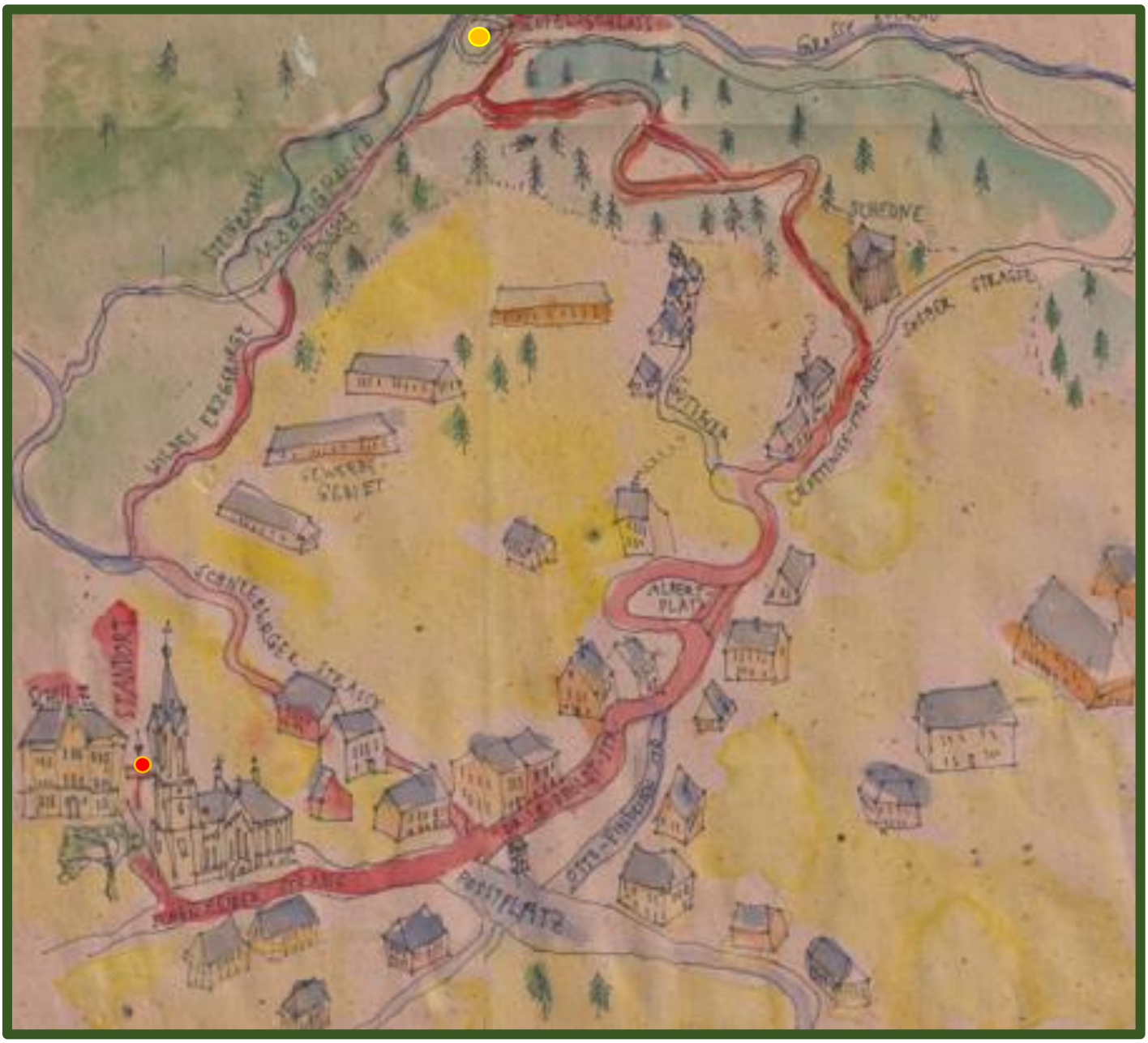
das Ganztagsangebot „UNESCO Club" der „Glück auf!" Oberschule Eibenstock bietet euch hier im Folgenden eine Exkursion mit Arbeitsaufträgen zum „Teufelsschloss" im Eibenstocker Forst an.

Methodische Hinweise:

Die Stationen sollten zuvor auf den Weg ausgebracht werden. Die Sage wird stationsweise gelesen und von den Schülern und Schülerinnen jeweils auf dem Arbeitsblatt illustriert. Für die Stationen gibt es Arbeitsaufträge, die erfüllt werden können. Hierbei handelt es sich um eine fächerübergreifende Exkursion mit Aufgaben aus den Bereichen Deutsch, Geschichte, Biologie, Geografie und Kunst. Am Teufelsschloss sollte das Arbeitsblatt „Burgelemente" und „historischer Hintergrund" erforscht werden. Die Aufgaben zum Fach „Geografie" können an der nahegelegenen „Großen Bockau" (= Bach/ an der Kneipp-Anlage) durchgeführt werden. Empfohlen wird die Wanderung für die Jahrgangstufen 6 und 7.

„Das Teufelsschloss“ bei Eibenstock

Wegbeschreibung zum Teufelsschloss



Gesamtdauer der Route mit Stationen: 2,5 h

Dauer einer Strecke: ca.45 Minuten

Kilometeranzahl zum Teufelsschloss: ca. 3,3 km

https://www.google.de/maps:

Start ● Ziel ●

Station: DEUTSCH

Aufgabe: Lest auf dem Weg zum Teufelsschloss die Sage und illustriert die leeren Kästchen mit dem jeweiligen Sagenausschnitt.

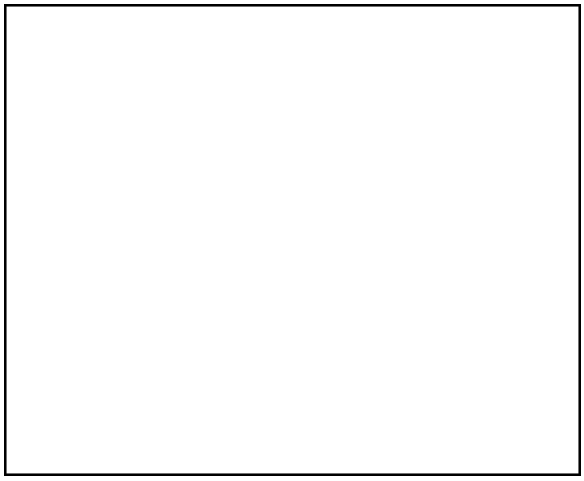
Die Sage

In der Teufelswand, welche zwischen Eibenstock und Unterblauenthal am linken Ufer der Bockau unweit von ihrem Einflusse in die Mulde liegt, befindet sich eine große Höhle, von der die Sage folgendes erzählt:

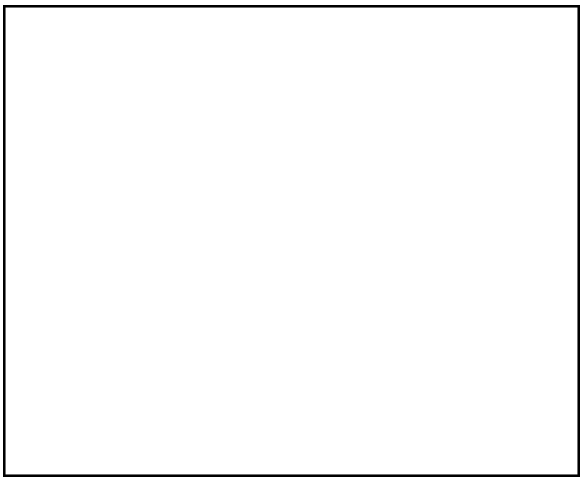
Zehn reiche Bösewichter hatten sich vereinigt, alle guten und gangbaren Münzen an sich zu bringen, sie in fremden Ländern mit gutem Gewinn gegen schlechte umzutauschen, und diese ins Land zurück und nach und nach unter die Leute zu bringen, was ihnen auch recht wohl gelang. In diesen Geschäften fuhren sie einst auch mit einem Wagen voll Geld dem Richtung Böhmerwalde und gedachten vor Einbruch der Nacht eine Herberge zu erreichen.

Da überraschte sie aber ein mörderisches Ungewitter, und sie sandten die Knechte aus, ein Obdach zu suchen. Bald brachte einer von diesen die Nachricht, dass nicht fern von der Straße auf einer Anhöhe ein unbewohntes Schloss stehe, darinnen sie das Gewitter abwarten könnten. Weil nun der Wagen nicht wohl mit dahin gebracht werden konnte, so ließen die Herren ihre Knechte bei demselben und gingen selbst ins Schloss.

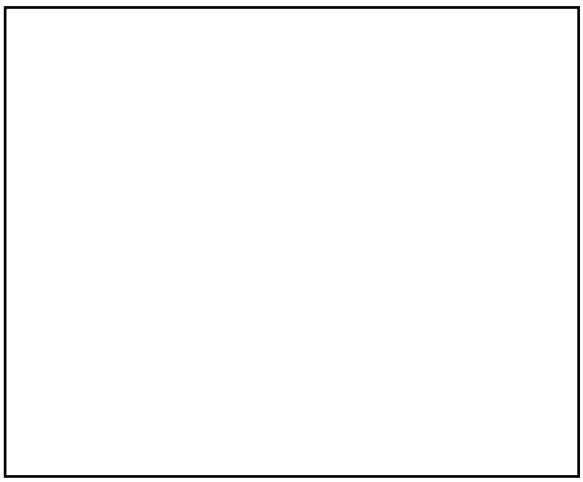
Hier fanden sie nur ein einziges Gemach, das sie vor dem Regen notdürftig schützte. In diesem stand eine morsche Tafel, daran setzten sie sich und begannen von ihren bösen Plänen zu reden. Da plötzlich wurde das Gewitter heftiger, ein dreifacher Wetterstrahl klirrte, die Burg stürzte zusammen und aus ihren Trümmern stieg ein gespaltener Felsen hervor.



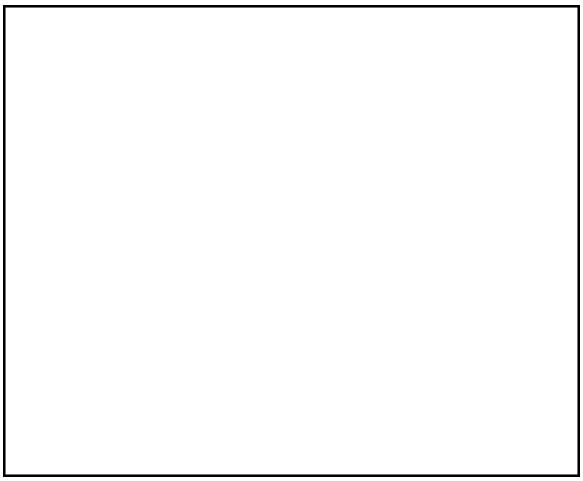
Die Knechte lagen betäubt unter dem Wagen; als sie erwachten, schien der Mond hell durch die gelichteten Wolken. Sie sahen nach dem Wagen und erschraken, denn das Geld darauf war verschwunden. Es schlug Mitternacht. Mit dem letzten Schlage trat eine lichte Gestalt unter sie, welche ihnen gebot zu folgen.



Zitternd gehorchten sie dem Geist und kamen an einen hohen Felsen, in dessen Inneres eine steinerne Tür führte, welche, sobald sie die geistige Gestalt berührte, mit lautem Krachen aufsprang. Sie traten in ein Gewölbe; dort saßen die zehn Herren totenbleich und zählten feuriges Geld.



Die Knechte zitterten, „gehet hin zu den Menschen und sagt, was Ihr hier gesehen habt!" sprach der Geist. „Diese zehn Unholde, Eure Herren, müssen so lange hier das glühende Geld zählen, bis ein tapferer Mann, welcher zehn armen Menschen eine uneigennützige Wohltat erwiesen hat,



mit dem seltenen Kraute Lunaria den Felsen berührt, dies Gewölbe öffnet und alles Geld mit sich nimmt. Gebt dies den Menschen zur Warnung kund!"

Der Geist verschwand, und die Knechte rannten vor Angst davon.

Zu gewissen Zeiten soll in dem Felsen ein mächtiges Getöse gehört werden und sich seit einigen Jahren sehr vermehren.

Quelle: Grässe – Sagenschatz des Königreichs Sachsen.

Station: GESCHICHTE

Was bisher den Experten bekannt ist:

„Das Teufelsschloss dürfte (aufgrund des archäologischen Fundmaterials wie die annährend errichtete Burg Schwarzenberg ein Stützpunkt des reichsländischen Landesausbaus in diesem Gebiet gewesen sein.“ (Johann Langer/Historiker)

„Das Teufelsschloss gehörten die Orte Eibenstock, Burghardtsgrün und Sosa.“

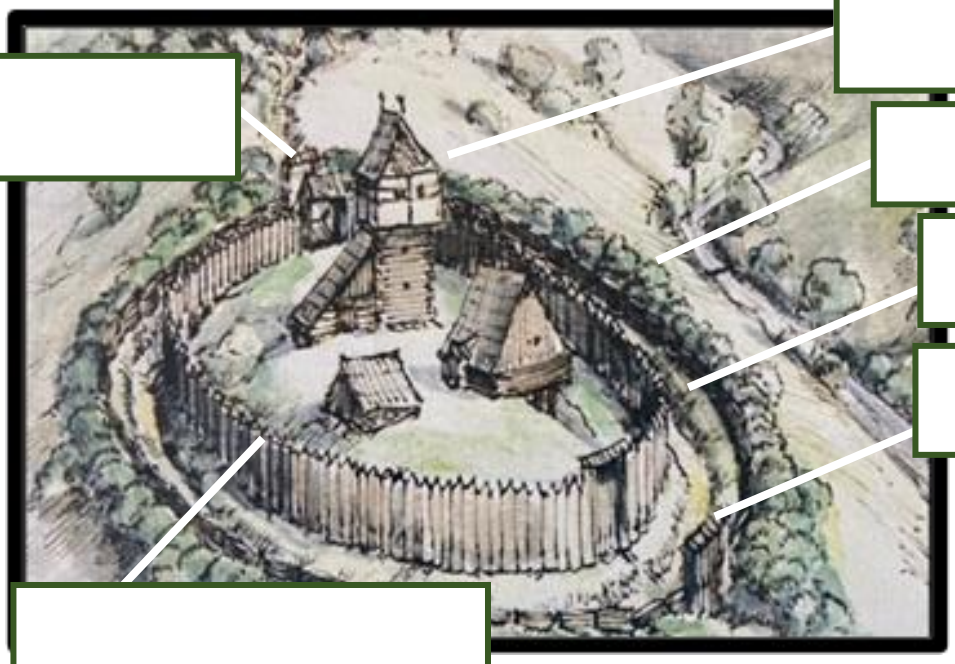
(Thomas Helm)

„Das Teufelsschloss bildete den Mittelpunkt der drei Ortschaften Blauenthal, Eibenstock und Sosa.“ (Thomas Helm)

„Das älteste Fundgut des Teufelsschloss stammt aus dem 12. Jahrhundert.“ (Volkmar Geupel/Archäologe)

Burgelemente

Aufgabe: Ergänze die Burgelemente. Nutze den Wortspeicher!

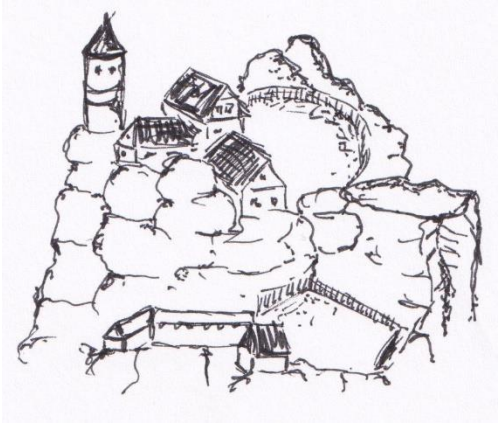


Rekonstruktionszeichnung: Thomas Helm

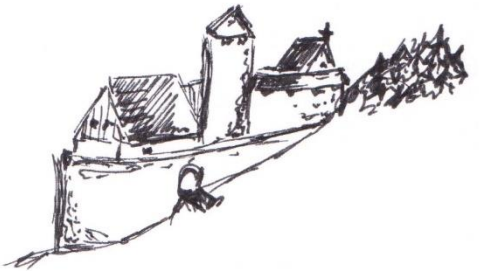
Wortspeicher:

Burgfried – Burgwall – Burggraben – Burgtor – Zugbrücke - Palisadenzaun

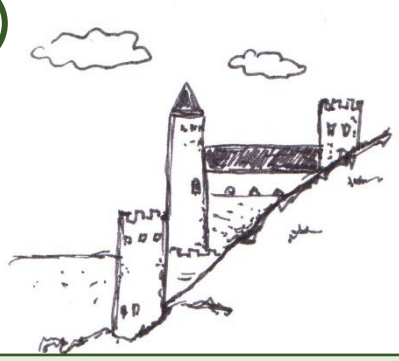
Aufgabe: Kreuze an, zu welchem Burgtyp das „Teufelsschloss" gehören könnte. Orientiere dich an den Bildern und den Bildbeschreibungen!



Eine **Felsenburg** ist eine mittelalterliche Burg, bei der natürliche Felsformationen unmittelbar in die Wehranlagen einbezogen sind und den Aufbau der Anlage prägen.



Spornburg: liegt auf einem Fels- oder Bergsporn, jedoch unterhalb der Bergkuppe oder des Berggipfels, anders als die Gipfelburg, und damit steil über dem Tal. Sie zeichnet sich durch eine nach mindestens zwei Seiten steil abfallende Geländeformation aus.



Eine **Hangburg** wird nach ihrer Lage im Gelände benannt und liegt am Hang eines Berges unterhalb des Gipfels.

Unter einer **Kammburg** versteht man eine mittelalterliche Verteidigungsanlage, die auf einem Bergkamm oder auf einem Bergrücken angelegt wurde.

Historischer Hintergrund

Aufgabe: Findet die passenden Wortspeicher am „Teufelsschloss"

A: Burgen waren immer ……..sitze. Hier wohnte ein ……., der über ein bestimmtes Gebiet …… Das Teufelsschloss wurde um …… im Urwald errichtet und herrschte über die Dörfer ……., …… und ……..

B: Das Zentrum jeder Burg war der ……., der sogenannte …….. Bei einem Angriff zog sich der …… hier hin zurück. Über dem Hocheingang lag der …… des ……..

C: Das Teufelsschloss war durch einen …… und einen …….. vor Angriffen geschützt. Wahrscheinlich stand an der Innenseite des Grabens zusätzlich ein …… aus …… . Außerdem konnten sich die Verteidiger bei Gefahr in den …… zurückziehen.

D: Das Teufelsschloss liegt auf einem …… . Durch die …….. …… ist ein Angriff von der Talseite aus fast unmöglich. Zum Berg hin haben die Ritter einen …… …… aus dem Felsen herausgeschlagen. Früher war er von einer …… überdeckt.

Nicht alle Spuren lassen sich heute noch eindeutig eindeutig zuordnen. Was könnte es mit diesem Graben auf sich haben?

Meine Idee:

……

……

……

E: Das Teufelsschloss wurde im Jahr …… wiederentdeckt. Teile der Burg wurden 1925 ausgegraben, um …… .
Es wurden viele …… gefunden, die den Archäologen verrieten, dass die Burg um …… erbaut und nach …… verlassen wurde.

Das Teufelsschloss ist ein archäologisches Denkmal.

Es ist streng verboten, daran herumzubuddeln!

Station: GEOGRAFIE

1) Wetter und Klima

Aufgabe a) Beschreibe die folgenden Wetterelemente vor Ort.

Wetterelement	ermittelte Werte
Temperatur	
Luftfeuchtigkeit	
Niederschlag	
Sicht	
Bedeckungsgrad	
Wolken	
Wind	

b) Zeichne ein Klimadiagramm von Eibenstock auf Millimeterpapier und werte es aus. (im Unterricht)

Klimadaten für Eibenstock:

	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
Temp.	-3,1	-2,3	1,1	5,1	11,4	13,7	15,5	13,9	11,6	7,5	1,8	-1,7
NS	55	40	52	48	70	85	85	73	62	58	51	60

Hinweise:

- Zeichne mit Bleistift (+Lineal)
- Am Ende soll deine Temperaturkurve rot und deine Niederschlagssäulen blau sein.

Auswertung:

Lage der Station	
Höhe	
Jahresdurchschnittstemperatur	
wärmster Monat mit Temp.	°C
kältester Monat mit Temp.	°C
Jahresniederschlag	
Monat mit niedrigstem Niederschlag	mm
Monat mit höchstem Niederschlag	mm

2) Wasser

Aufgabe: Bestimme die Wassertemperatur, den pH-Wert und die Wasserqualität an deinem Standort.

→ Wassertemperatur: _____

→ pH-Wert: _____

→ Wasserqualität: _____

3) Oberfläche und Gesteine

Aufgabe: Das Erzgebirge ist ein Mittelgebirge. Nenne die Merkmale eines Mittelgebirges.

→ _____

→ _____

→ _____

→ _____

→ _____

Aufgabe: Beschreibe das vorliegende Gestein.

→ Name: _____

→ Farbe: _____

→ Gefüge: _____

→ Minerale: _____

4) Einfluss des Menschen

Aufgabe: Schau dir deinen Untersuchungs-standort genau an. Notiere, wie der Mensch hier eingewirkt hat.

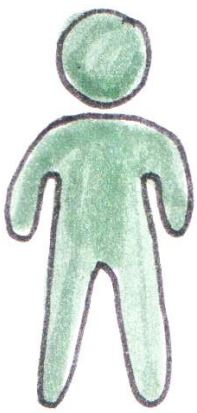
→ _____

→ _____

→ _____

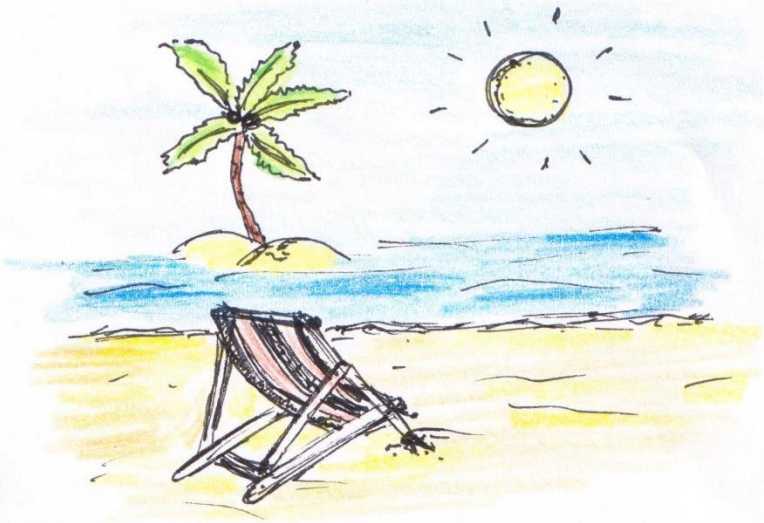
→ _____

→ _____



1. Stadion:

Aufgabe: Zeichnet laut Sage das entsprechende Bild in den Kasten! Findet das passende Bild aus den folgenden Abbildungen.



2. Stadion:

Aufgabe: Was kreucht und fleucht hier? Zählt die Vögel und Insekten, die ihr hier vor Ort seht. Tragt eure Beobachtungen in die Tabelle ein. Benennt einen Schreiber, der auf eure Beobachtungen einträgt! Teilt euch in Gruppen auf!

Insekten	**Anzahl** 𝍸
Spinnen	
Käfer	
Schmetterlinge	
Ameisen(-hügel/-straßen)	
Sonstiges:	
Vögel	**Anzahl** 𝍸
Meisen	
Specht	
Eichelhäher	
Taube	
Sonstige:	

3. Stadion:

Aufgabe: Baut mit herumliegenden Stöcken eine wetterfeste Schutzhütte. Ihr habt 15 Minuten Zeit. TEAMWORK gefragt!

4. Stadion:

Aufgabe: Zwei von euch verstecken sich wie die „lichte Gestalt" und die anderen müssen ihn suchen!

5. Stadion:

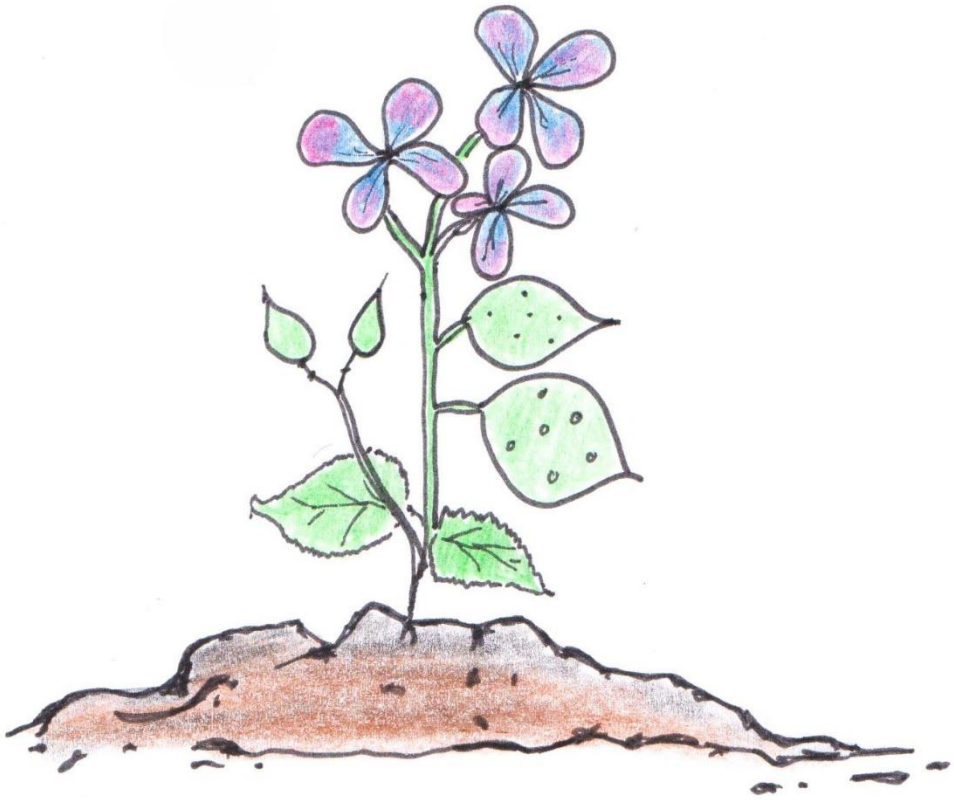
Aufgabe: Spielt die Szene wie in der Sage erzählt nach!

6. Stadion:

Aufgabe: Puhhh, ihr seid den zehn Unholden entkommen. Geht zur nächsten Station

7. Stadion:

Aufgabe: Sät das Kraut „Lunaria" am Teufelsschloss.



Bilder: Saskia Tümpel

„Erst"-Wanderung durchgeführt mit der Klasse 6a

Stationsarbeit
im Wald

Schutzhütten
bauen

Verstecken spielen

Pflanzen im Wald

Ringwall am „Teufelsschloss“ nachbauen